

## SPORTLERWAHL 2016



# TITEL - HATTRICK

**RUDERN** Charlotte Luster avanciert bei den Landesmeisterschaften zur „Goldmarie“ des Weißenfelser RV. Vater und Onkel nahmen an Junioren-Weltmeisterschaften teil.

**VON GARSTEN ROLOFF**

Erst vor knapp drei Jahren entdeckte Trainerin Dagmar Ritter in einer Sport-Arbeitsgemeinschaft an der Weißenfelser Albert-Einstein-GS das Talent der damals Neunjährigen. „Frau Ritter hat mich damals gefragt, ob ich nicht einmal Lust hätte, ins Ruderboot zu steigen und mit aufs Wasser zu kommen. Da habe ich einfach ja gesagt“, berichtet Charlotte Luster vom unkomplizierten Beginn ihrer Ruderlaufbahn, die im vergangenen Jahr eine rasante Entwicklung genommen hat.

Bei den Landesmeisterschaften in Zschornowitz schaffte die zwölfjährige Weißenfelserin den Titel-Hattrick, legte gleich dreimal am Siegersteg an und avancierte damit zur „Goldmarie“ des Weißenfelser Rudervereins. Im Ei-

ner hatte sie 15 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten - das sind Welten im Rudersport. Beim bundesoffenen Wettbewerb in Salzgitter startete sie eine Altersklasse höher für Sachsen-Anhalt im Mixed-Vierer.

Die Ruder-Gene bekam Luster praktisch in die Wiege gelegt. Vater Jens trainierte jahrelang beim SC Chemie Halle und nahm an den Junioren-Weltmeisterschaften (JWM) teil. Onkel Garsten Küttner belegte bei der JWM in Szeged (Ungarn) sogar den dritten Platz. Auch Oma Rosemarie ist mit der Sportart als „Finanzministerin“ des WRV tief verbunden.

Die 1,73 Meter große Athletin bekommt von ihrer Trainerin ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. „Charlotte ist unheimlich fleißig und ehrgeizig“, meint Dagmar Ritter, die in zwei Jahren ihren Schützling verlieren

wird. „Ich möchte an die Sportschule nach Halle“, ist für den kleinen Rohdiamanten, der hohe Ziele anpeilt, die Richtung klar. „Ich möchte schon versuchen, meinem Vater und meinem Onkel nachzueifern, um eines Tages in der Nationalmannschaft zu stehen.“

Das Talent ist vorhanden, gepaart mit dem Ehrgeiz kann die gebürtige Weißenfelserin ihren Traum Wirklichkeit werden lassen. „Die Teilnahme als jüngere Athletin bei den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften war für Charlotte ein toller Erfolg. Schon allein durch ihre drei Goldmedaillen bei den Landesmeisterschaften hat sie es verdient, auf dem Stimmzettel zu stehen und in die engere Auswahl bei der Sportlerwahl zu kommen. Charlotte hat im Wintertrainingslager auf dem Großen Inselsberg auf dem Rennsteig von ihrer Nominierung erfahren und

hat sich schon mächtig gefreut“, plaudert ihre Trainerin aus dem Nähkästchen. Dagmar Ritter ist jedoch mit den Regeln bei der Abstimmung nicht ganz einverstanden: „Ich würde es schöner finden, wenn nur die Stimmzettel aus der Zeitung zählen und auf die Internetabstimmung verzichtet würde. Da hätten auch die Tageszeitungen in der Region mehr davon.“

Ganz chancenlos wird die dreifache Landesmeisterin jedoch nicht in das Rennen um die vorderen Plätze bei der Sportlerwahl im Burgenlandkreis gehen. Luster kann auf eine große Fangemeinde nicht nur im Verein und in ihrer Schule bauen. Oma Rosemarie wird schon dafür sorgen, dass das ganze Dorf Markwerben hinter ihrer Enkelin steht. Vielleicht kann Charlotte am 17. März in Freyburg bildlich gesehen ebenfalls am Siegersteg anlegen.